



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Protokoll 23. LSV-Plenum

Termin: 28.08.24, 10-12 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf

Anwesend: 11 Bezirke

Gäste: Herr BzStr Brockhausen, Frau Tennert und Herr Meister - SenASGIVA

Top 1: Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung

Herr Bender begrüßt die Anwesenden. Tagesordnung und Protokoll vom 24.07.24 werden bestätigt.

Top 2: Begrüßung durch den Stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit Uwe Brockhausen

Herr Brockhausen wertschätzt die Mitarbeitenden, die für das Funktionieren der Verwaltung sorgen.

Der Bezirk Reinickendorf ist durch langjährige Bewohnerschaft mit geringer Fluktuation geprägt, Zuzug aus dem Stadtzentrum ist auch zu verzeichnen.

Für die Älteren in den Siedlungsgebieten wird an einem Verbundsystem für Seniorenbegegnungsstätten gearbeitet. Es gibt 8 Seniorenfreizeitstätten mit 7 Mitarbeitenden. Der ehemalige Flughafen Tegel soll in 2026 zu einem Wirtschaftsstandort der Zukunft ausgebaut werden. Vorausgesetzt, dass die im Ankunftszenrum provisorisch untergebrachten ukrainische Kriegsflüchtlinge besser untergebracht werden können.

Zwar wird für die Bemessung fachärztlicher Versorgung das Land Berlin in Planungsräume unterteilt, aber es gibt durch die Zulassungspraxis der KV noch keine bedarfsgerechte fachärztliche Versorgung.

Top 3: Vorstellung von und Austausch mit Tabea Tennert – neue Mitarbeiterin der SenASGIVA

Frau Tennert nimmt kommissarisch zunächst bis 31.12.24 Aufgaben der Referentin für Senior:innenpolitik wahr. Als Juristin hat sie im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms mehrere Bereiche des Senats durchlaufen.

Herr Meister informiert über den Umzug der Geschäftsstelle am 04.09.24 in Raum 1.004 im Dienstgebäude Oranienstr. 106. Die Räume in der Parochialstr. 3 können noch bis 2025 für Besprechungen genutzt werden.

Er gibt Ausblick auf die 51. Seniorenwoche. Die diesjährigen Erfahrungen für die Programmbroschüre sollen genutzt werden. Auf Nachfrage zur Verteilung wird vereinbart, dass die Liste der zu beteiligten Stellen Anfang 2025 durch die LSV gegengelesen werden kann.

Top 4: BVG - Bargeldlos im Bus - wie umgehen mit der neuen Situation

Probleme wurden von Herrn Stimpel von Fuss e.V. bei den Gesprächen mit der für Verkehr zuständigen Senatorin Frau Bonde und der Wirtschaftssenatorin Frau Giffey angesprochen.

Wichtigste Forderung für Ältere die kein Abo haben, sind die flächendeckenden wohnortnahen Verkaufsstellen für Tickets.

Top 5: Beschluss – Unterstützung der Initiative BaumEntscheid

Der Beschlussentwurf wurde mit der Einladung zugesandt.

Der Beschluss bezieht sich auf den Letter of Intent, den Gesetzentwurf und die Zusammenarbeit mit der Initiative BaumEntscheid.

Die Landessenorenvertretung unterstützt die inhaltlichen Forderungen von BaumEntscheid und betont die Notwendigkeit der Verbesserung des Stadtklimas.

Die Landessenorenvertretung bietet aufgrund der eigenen begrenzten Kapazitäten durch die vielfältige ehrenamtliche Arbeit folgende Möglichkeiten der Unterstützung an:

- Bereitstellung des eigenen Logos für den BaumEntscheid zum Verwenden auf der Webseite www.BaumEntscheid.de, auf Flyern und anderem Kommunikationsmaterial
- Nennung der LSV in der Pressekommunikation des BaumEntscheids, auf Social Media und in jeder anderen Form der Bündnis-Kommunikation
- Verbreitung und Weiterleitung von Inhalten, Pressemitteilungen und Einladung des BaumEntscheids an den eigenen Verteiler
- Information der eigenen Mitglieder, jetzt offizieller Bündnispartner des BaumEntscheids zu sein

Nach kurzer Verständigung wurde der Beschluss bei einer Enthaltung angenommen.

Es ist wünschenswert, dass bezirkliche Seniorenvertretungen in diesem Rahmen und darüber hinaus aktiv werden.

Die LSV wird diesen Beschluss auch in den LSBB einbringen.

Top 6: Bericht des Vorstandes

Gespräche mit Senatorinnen:

Bei Frau Bonde wurde die Planung der Fahrstühle an U-Bahnhöfen und die Freifahrt für Fahrgäste ü65 mit Ehrenamtskarte angesprochen.

Bei Frau Giffey wurde auf den Mehraufwand für Digitalisierung der Sozialverbände hingewiesen, der bei Zuwendungen zu berücksichtigen ist.

Novellierung BerlSenG: Herr Meister informierte, dass Herr Staatssekretär Bozkurt in der Sitzung des LSBB dazu Stellung nehmen wird. Konkrete Fragen sollen vorher übermittelt werden.

Ein Fachtag zum Altenhilfestrukturegesetz für den 12. November geplant mit LSBB, BzStr Soziales und Altenhilfekoordinatoren.

Top 7: Verschiedenes/Aktuelles

Herr Pohl berichtet, dass die CDU-Fraktion bez. der Novellierung des BerlSenG ihre Vorstellungen an die SV Tempelhof-Schöneberg mitgeteilt hätte. Vorstellungen sind u.a.:

- Seniorenvertretungen als beratende Mitglieder - in den Ausschüssen "Soziales", "Gesundheit" und ggf. "Altenhilfe" . (Rede- und Antragsrecht also nur in 2 bis 3 Ausschüssen?)
- Passives und aktives Wahlrecht von 60 auf 65 hochsetzen

Dazu müssen sich Seniorengremien dringend positionieren.

Es wird auf öffentliche Aktionen/Veranstaltungen am Gleisdreieck, in Neukölln u.a. hingewiesen. Diese Einladungen wurden per Email anschließend verteilt.

Nächstes LSV-Plenum findet am 25.09. im Rathaus Schöneberg im "Goldene Saal" statt.

F.d.P.: G. Grunwald